



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	05 - 16 1932/2019	01.08.2019

Betreff

Maßnahmenkatalog/Priorisierung Masterplan Hoch-Elten 2.0 - Grüne Lunge und
Naherholung für Elten;
hier: Eingabe Nr. 8/2019 des CDU-Ortsverbandes Elten

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung	03.09.2019
--------------------------------	------------

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung :

Der CDU Ortsverband Elten beantragt, dass die Verwaltung bis zum Ende des Jahres 2019

- Eine Übersicht über die noch ausstehenden Maßnahmen des Masterplans Hoch-Elten zu erstellen
- Eine Ablaufplanung samt Haushaltsansätzen für die Jahre 2020-2024 zur Umsetzung der noch ausstehenden Maßnahmen zu erstellen
- Die im Masterplan benannten ökologischen Maßnahmen quantitativ und qualitativ zu ergänzen und priorisiert zu behandeln

Maßnahmen im Rahmen des INTERREG-Projektes

In den Jahren 2016-2019 wurden vor allem im Rahmen des INTERREG-Projektes Eltenberg-Bergherbos viele Maßnahmen aus dem Masterplan Hoch-Elten umgesetzt. Hierbei handelt es sich vor allem um Maßnahmen, die im Masterplan mit der Priorität 1 behandelt wurden und vor allem den Kern des Masterplans darstellen. Hierzu zählt die Einrichtung des Willkommensortes einschließlich Tourist-Info mit öffentlicher WC-Anlage und der angrenzende qualifizierte Wohnmobilstellplatz mit Wasser- und Stromversorgung auf allen Stellplätzen, einem festen Untergrund sowie einer zentralen Entsorgungsstation.

Schon 2016 wurden die historischen Sichtachsen entlang der St. Vitus Kirche freigeschnitten. Hier wird in den nächsten Jahren noch eine laufende Pflege benötigt, damit die Sichtachsen auf natürlicher Weise durch niedrigen Bewuchs freigehalten werden. In diesem Zusammenhang wurde der rückwärtige Rundweg annähernd Barrierefrei hergerichtet, so dass dort ein neuer wassergebundener Bodenbelag aufgebracht wurde und gleichzeitig Engstellen, Stufen oder Gefälle weitestgehend beseitigt. Auch wurden die Geländer zur Hangkante und an den Sichtachsen durch Stahlgeländer ersetzt. An den Sichtachsen wurde zur Schaffung der Landschaftsfenster neue Bänke in Form von Betonblöcken mit dem eingepprägten Logo „Eltenberg-Bergherbos“ aufgestellt.

Diese Bänke stehen auch an den Einstiegsorten, die rund um den Eltenberg angeordnet sind und in diesem Zusammenhang überarbeitet wurden. An den Einstiegsorten befindet sich das einheitliche Beschilderungssystem mit optimierter Routenführung durch das Gebiet.

Zwischen Drususallee und Lindenallee befinden sich die sog. Annäherungshindernisse. Hier wurde in dem Rahmen des Projektes ein Vertrag mit der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft geschlossen, die die Planung, Herstellung und Pflege des Konzeptes gemäß Masterplan langfristig übernehmen. Hier werden gemäß Masterplan Bienennährgehölze gepflanzt.

Die durchgeführten Maßnahmen bilden insgesamt den Kern des Masterplans. Die weiteren Maßnahmen sind an verschiedene Dinge geknüpft, die im Rahmen einer vertieften Prüfung zu klären sind wie Eigentumsverhältnisse, Denkmalschutz, Naturschutz und Forstwirtschaft, usw.

Offene Punkte aus Masterplan Hoch-Elten

Aus dem Masterplan heraus geben sich noch die folgend aufgeführten wesentlichen Handlungsfelder, die noch nicht im Rahmen des INTERREG-Projektes umgesetzt wurden:

- Errichtung der „Dorfpromenade“
- Aussichtsturm
- Plateaufläche südlich der St. Vitus Kirche mit Spielelementen
- Zitat der ehemaligen Einfriedung des Burg- bzw. Stiftsbereichs
- Schaffung eines Vorplatzbereiches für den Kirchturm
- Fortführung der Burgpromenade im Fluchtbereich
- Waldspielplatz an der Römerschlucht
- Wegebegleitende Bepflanzung von Frühjahrsblüheren entlang der Burgpromenade

- Wackelbrücke über die Römerschlucht
- Attraktives Spielangebot für ältere Kinder am Barfußpfad
- Schaffung eines Baumkronenpfads
- Aufwertung ausgewählter vorhandener Fußwege
- Neuanlage zusätzlicher Wege

Diese Maßnahmen können ggf. in anderen (Förder-)Zusammenhängen realisiert werden.

Umsetzung/Verknüpfung zu weiteren Maßnahmen

Es ist davon auszugehen, dass im Betrieb und der Verstetigung der jüngst umgesetzten Maßnahmen weitere Wünsche geäußert werden, die ggf. schon im Masterplan abgebildet sind, wie beispielsweise die besondere Bepflanzung von Wegesrändern. Im Rahmen der Erarbeitung der Marketingstrategie für das Gebiet Eltenberg-Bergherbos wurde einstimmig mit den niederländischen Projektpartnern sowie den betroffenen Gewerbetreibenden und Grundstückseigentümern dafür votiert, auf dem Eltenberg „sanften“ Tourismus im Einklang mit der Historie und der Natur zu fördern. Weitere Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Masterplans müssen mit dieser Strategie abgeglichen werden.

Im Rahmen des INTERREG-Projektes ist u.a. eine ökologische Verbindung über die Autobahn A3 untersucht worden. Seitens der Verwaltung der Gemeinde Montferland sowie der Stiftung Naturmonumenten ist das Interesse an dieser Verbindung so hoch, dass derzeit erwogen wird, ein weiteres INTERREG-Projekt zu beantragen, um diese Verbindung zu realisieren. Ggf. erwachsen hieraus weitere „flankierende“ Maßnahmen, die sich bereits im Masterplan Hoch-Elten befinden und mit Hilfe der Fördermittel umgesetzt werden können.

Wenn ökologische Maßnahmen im „Konzept zur Schaffung von kommunalen Lebensraumstrukturen sowie Nisthabitaten für Insekten“ gem. ASE Beschluss vom 07.05.2019 in Hoch-Elten geplant werden, werden diese mit dem Masterplan abgeglichen.

Rahmenbedingungen

Im Jahr 2016 konnte die Plakette als Erholungsort wiedererlangt werden. Das Verfahren zur Zertifizierung als Luftkurort läuft derzeit. Die nächste Stufe ist die Erlangung des Kneipp-Kurortes. Voraussetzung hierfür ist u. a. auch die Tourist-Info. Aufgrund der Ausstrahlungskraft und der Bedeutung des Titels für Elten wird in den nächsten Jahren der Fokus auf die Erlangung dieses Zertifikats gesetzt.

Abschließend ist festzustellen, dass im Fachbereich Stadtentwicklung derzeit einige wesentliche Stellen vakant sind bzw. Stelleninhaber im Jahr 2020 ausscheiden. Daher ist nicht absehbar, wann weitere Kapazitäten für freiwillige Aufgaben, wie der Umsetzung des Masterplans Hoch-Elten zur Verfügung stehen werden.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen, die in der Vorlage geschildert sind.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 3.1 und 3.2.

In Vertretung

Dr. Wachs
Erster Beigeordneter

Anlage:
Anlage zu Vorlage 05-16 1932